

# Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

## Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017



**WIRTSCHAFTSPLAN 2017**

**für den**

**ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB**

**des Landkreises Rastatt**

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Rastatt  
Am Schlossplatz 5  
76437 Rastatt

# Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
I. Vorbericht.....	3 - 9
II. Feststellung des Wirtschaftsplans 2017.....	10
III. Erfolgsplan 2017.....	11 - 12
IV. Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen 2017. ....	13 - 16
V. Vermögensplan 2017 .....	17 - 19
VI. Stellenplan 2017.....	20 - 21
VII. Finanzplan .....	22 - 23
VIII. Übersicht über den voraussichtlichen - Stand der Schulden 2017 - .....	24

# Vorbericht

## **1. Entwicklung der Abfallwirtschaft im Landkreis Rastatt**

Durch die Neuausschreibung der thermischen Restabfallentsorgung im Landkreis Rastatt zum 1. Januar 2017 hat der Landkreis Rastatt wieder die vom Gesetzgeber geforderte 10-jährige Entsorgungssicherheit in diesem Bereich geschaffen. Mit der Aufteilung des Entsorgungskontingents auf mehrere Lose wurde ein breiter Wettbewerb um die Restabfallmengen des Landkreises geschaffen, sodass im Ergebnis ab dem Jahr 2017 deutlich niedrigere Entsorgungsentgelte zu entrichten sind. Die losweise Vergabe der Entsorgungsleistung hat dazu geführt, dass künftig von zwei Anlagen Entsorgungskontingente gesichert sind. Der Hausmüll und die über die Restmülltonne erfassten hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle werden über die TREA Breisgau entsorgt, während der Sperrmüll sowie die Gewerbe- und Baustellenabfälle zur MVV Mannheim verbracht werden. Der Transport zu den beiden Müllverbrennungsanlagen wird weitgehend über Schubbodenfahrzeuge erfolgen.

Für den Bereich der Altpapiererfassung und -verwertung fand im Jahr 2016 ebenfalls eine Neuausschreibung statt, da die bestehenden Verträge zum 31.12.2016 enden. Das über die grüne Tonne erfasste Altpapier wird ab dem 1. Januar 2017 für weitere 4 Jahre durch die Firma Mittelbadische Entsorgungs- und Recyclingbetriebe (MERB), Achern, eingesammelt. Für die Verwertung wird die Firma ALBA Nordbaden, Karlsruhe, für die nächsten 3 Jahre Vertragspartner des Abfallwirtschaftsbetriebes sein. Da sich die vertraglichen Konditionen bei der Verwertung leicht verbessert haben, erwartet der Abfallwirtschaftsbetrieb aus der Vermarktung des Altpapiers weiterhin einen positiven Beitrag zur Stabilisierung der Abfallentsorgungsgebühren.

Im operativen Bereich des Abfallwirtschaftsbetriebes ist geplant, das Beratungsangebot und die Öffentlichkeitsarbeit auf Socialmedia-Aktivitäten auszuweiten. Dem AWB ist es ein Anliegen, alle Kundinnen und Kunden im Landkreis über die Nutzung verschiedenster Medien zu erreichen, den Kundenkontakt zu pflegen bzw. Serviceleistungen anzubieten. Darüber hinaus sollen die Maßnahmen im pädagogischen Bereich durch Vortragsangebote und Führungen auf den Entsorgungsanlagen des Landkreises wieder verstärkt und Qualitätskontrollen bei der Befüllung der Wertstoffbehälter und dem Befüllungsgrad der Restmüllbehälter durchgeführt werden.

Im Januar 2016 fand der Spatenstich für die Errichtung eines modernen Wertstoffhofes in Bühl-Vimbuch statt. Durch Schaffung eines kundenfreundlichen Anliefererbereichs erhofft sich der Abfallwirtschaftsbetrieb steigende Verwertungsmengen. Aufgrund von schwierigen Baugrundverhältnissen und dem Auftreten von artenschutzrechtlich geschützten Amphibien sind zeitliche Verzögerungen eingetreten, sodass mit dem Abschluss der Baumaßnahme erst im August/ September 2017 zu rechnen ist.

## **2. Erfolgsplan**

Die Ansätze des Erfolgsplans basieren auf den in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 veranschlagten Kosten und Erträgen.

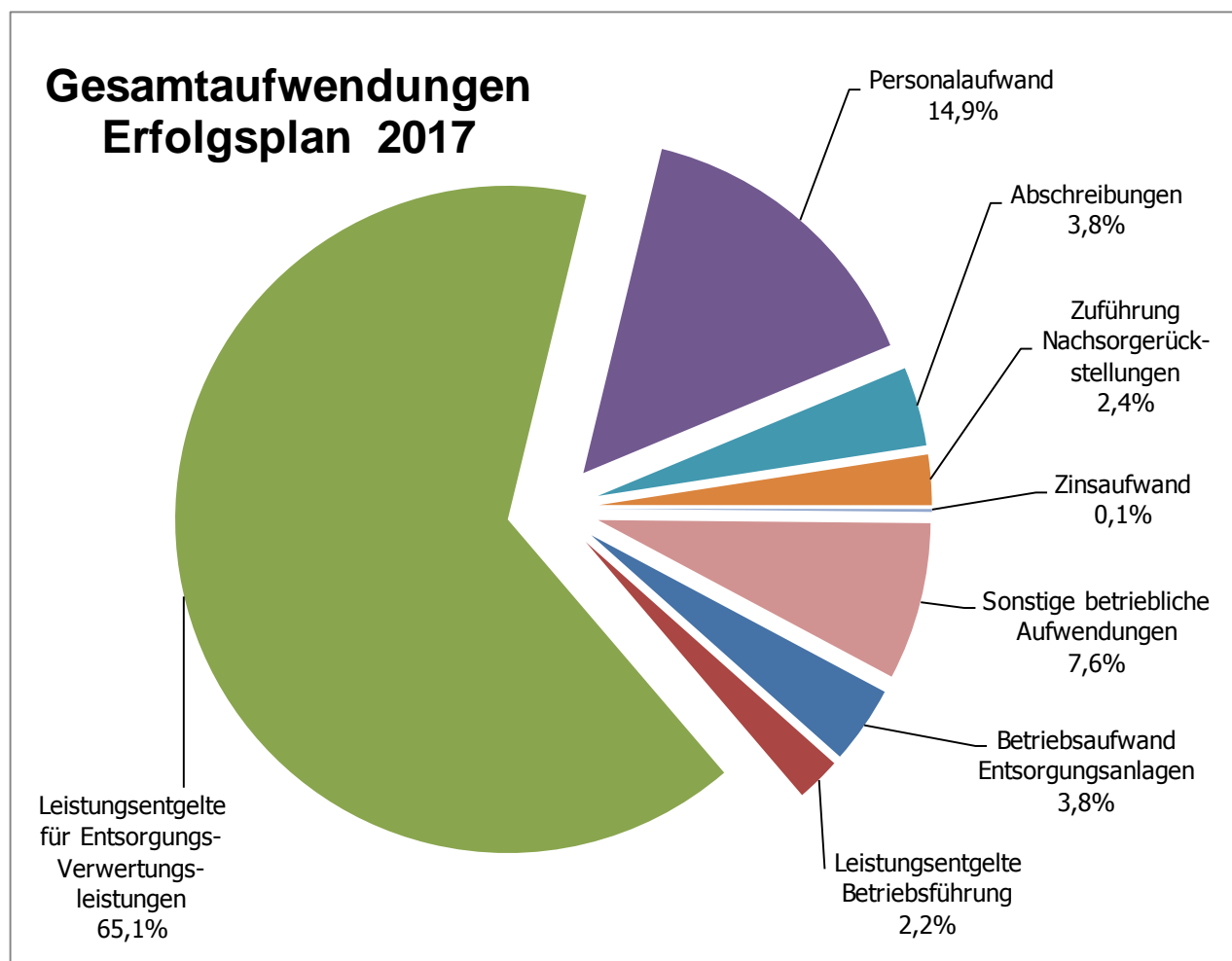
Insgesamt sind im Erfolgsplan 2017 Aufwendungen und Erträge von jeweils 14.208.700 EUR (Vj. 15.030.700 EUR) vorgesehen. Die Aufwendungen und Erträge sind deckungsgleich, da keine Verlustvorträge aus Vorjahren zu erwirtschaften und auszugleichen sind.

Nach Abzug der Verwertungserlöse, Kostenerstattungen, Zinseinnahmen und der Auflösung eines Anteils aus den erwirtschafteten Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 569.800 EUR (Vj. 785.000 EUR) verbleibt ein über Gebühren zu finanzierender Aufwand in Höhe von 11.557.400 EUR (Vj. 12.095.000 EUR). Gegenüber dem Jahr 2016 bedeutet dies eine Verminderung um 537.600 EUR. Diese Verminderung des gebührenfähigen Aufwandes ist insbesondere dem guten Ausschreibungsergebnis bei der thermischen Restabfallbehandlung ab dem Jahr 2017 zu verdanken. Aufbauend auf diesem guten Ausschreibungsergebnis hat der Abfallwirtschaftsbetrieb in seiner Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 dem Kreistag eine Reduzierung der Restabfallbehältergebühren in seinem Abfuhrgebiet sowie eine Kürzung der von der Stadt Bühl zu leistenden Abfallabgabe für die Anlieferung von Haus- und Sperrmüll aus der Stadt Bühl vorgeschlagen.

Hingegen wird bei der Entsorgung der mineralischen Abfälle und beim Altholz eine Gebührenerhöhung aufgrund der gestiegenen Kosten unumgänglich sein. Demgegenüber werden die sonstigen Selbstanlieferergebühren auf den Entsorgungsanlagen des Landkreises konstant bleiben.

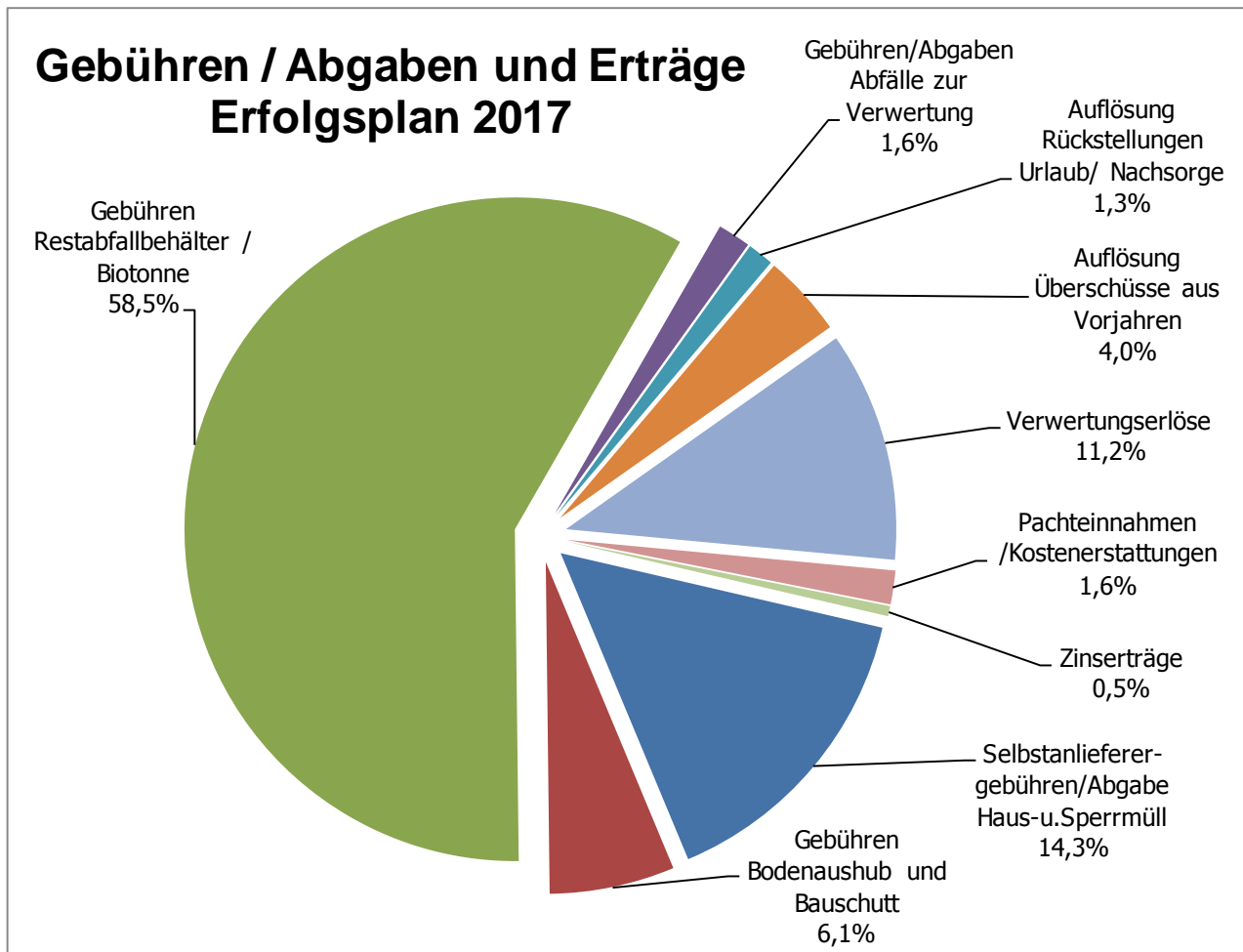
## Hauptpositionen der Aufwendungen

	PLAN 2017		PLAN 2016		Ist 2015	
Betriebsaufwand Entsorgungsanlagen	536.100 €	3,8%	541.500 €	3,6%	361.017 €	2,3%
Leistungsentgelte Betriebsführung	307.800 €	2,2%	328.000 €	2,2%	326.120 €	2,1%
Leistungsentgelte für Entsorgungs- Verwertungsleistungen	9.247.500 €	65,1%	10.420.600 €	69,3%	10.137.560 €	65,6%
Personalaufwand	2.122.700 €	14,9%	1.842.700 €	12,3%	1.789.103 €	11,6%
Abschreibungen	544.500 €	3,8%	430.100 €	2,9%	383.673 €	2,5%
Zuführung Rückstellung KAG-Überschüsse	- €	0,0%	- €	0,0%	1.016.703 €	6,6%
Ausgleich KAG-Unterdeckungen Vorjahre	- €	0,0%	- €	0,0%	- €	0,0%
Zuführung Nachsorgerückstellungen	346.200 €	2,4%	366.000 €	2,4%	496.164 €	3,2%
Zinsaufwand	20.000 €	0,1%	30.000 €	0,2%	259 €	0,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.083.900 €	7,6%	1.071.800 €	7,1%	933.783 €	6,0%
<b>Summe:</b>	<b>14.208.700 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.030.700 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.444.382 €</b>	<b>100,0%</b>



## Hauptpositionen der Gebühren / Abgaben und Erträge

	PLAN 2017		PLAN 2016		Ist 2015	
Selbstanlieferergebühren / Abgaben Haus- und Sperrmüll	2.142.400 €	15,1%	2.146.300 €	14,3%	2.145.085 €	13,9%
Gebühren Bodenaushub	870.100 €	6,1%	701.900 €	4,7%	781.257 €	5,1%
Gebühren Restabfallbehälter / Biotonne	8.315.800 €	58,5%	9.098.900 €	60,5%	9.232.169 €	59,8%
Gebühren/Abgaben Abfälle zur Verwertung	229.100 €	1,6%	147.900 €	1,0%	166.007 €	1,1%
<b>Zwischensumme Gebühreneinnahmen</b>	<b>11.557.400 €</b>		<b>12.095.000 €</b>		<b>12.324.518 €</b>	
Verwertungserlöse	1.596.500 €	11,2%	1.442.700 €	9,6%	1.755.360 €	11,4%
Auflösung Überschüsse aus Vorjahren	569.800 €	4,0%	785.000 €	5,2%	686.020 €	4,4%
Pachteinnahmen /Kostenerstattungen	233.800 €	1,6%	272.600 €	1,8%	276.729 €	1,8%
Auflösung Rückstellungen Urlaub und Nachsorge	181.600 €	1,3%	198.200 €	1,3%	126.499 €	0,8%
Zinserträge	69.600 €	0,5%	237.200 €	1,6%	275.255 €	1,8%
<b>Zwischensumme sonstige Einnahmen</b>	<b>2.651.300 €</b>		<b>2.935.700 €</b>		<b>3.119.863 €</b>	
Außerordentliche Erträge	- €	0,0%	- €	0,0%	- €	0,0%
<b>Summe:</b>	<b>14.208.700 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.030.700 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.444.382 €</b>	<b>100,0%</b>



### **3. Vermögensplan**

Der Vermögensplan sieht für das Jahr 2017 einen Gesamtfinanzierungsbedarf in Höhe von 4.510.800 EUR vor. Für Investitionen sind 2.511.000 EUR vorgesehen. Hiervon entfällt mit 1.600.000 EUR der größte Teil auf die Fortführung des Neubaus des Wertstoffhofes Bühl-Vimbuch, welcher in 2016 begonnen worden ist. Zudem ist für das Jahr 2018 noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 EUR zur Abwicklung von Schlusszahlungen ausgewiesen. Aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben ist im Jahr 2017 noch eine Ausgleichsfläche mit angesetzten Kosten von 80.000 € in unmittelbarer Umgebung des Wertstoffhofes einzurichten. Ferner sind 60.000 EUR für die Überplanung der Hausmülldeponie „Hintere Dollert“ veranschlagt. Die Überplanung beinhaltet eine Konzeption zur künftigen Sickerwassererfassung und -entsorgung, die temporäre Oberflächenabdichtung der Südböschung im Deponieabschnitt 4 sowie eine Studie zur Schaffung weiterer Ablagerungsmöglichkeiten für mineralische Abfälle.

Im Bereich der Bodenaushubdeponien sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 752.500 EUR vorgesehen. Davon entfallen 81.000 EUR auf die Erneuerung der Randgräben und Herstellung eines Absatzbeckens zur Oberflächenentwässerung auf der Bodenaushubdeponie Bühl-Balzhofen. Zusätzlich wurden 32.000 EUR zur Fortführung der Genehmigungsplanung für die Überhöhung der Deponieabschnitte 2 b bis 3 b sowie 80.000 EUR für eine Studie zur Standortsicherung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung angesetzt.

Beim laufenden Projekt zur Überhöhung der Bodenaushubdeponie Durmersheim wird davon ausgegangen, dass die abfallrechtliche Genehmigung im Frühjahr 2017 vorliegt, sodass mit dem Bau der geforderten Sickerwasserdrainage zeitnah begonnen werden kann. Für den Bau dieser Drainagepackungen sind Kosten in Höhe von 385.000 EUR veranschlagt. Nach Herstellung der Drainage kann mit der Verfüllung des Deponieabschnitts 5 begonnen werden.

Zur Fortführung der Planung zur Erweiterung und Überhöhung der Bodenaushubdeponie Gernsbach sind für das Jahr 2017 insgesamt 172.500 EUR vorgesehen. Hiervon entfallen 20.000 EUR auf eine Planungsrate für den Umbau der Einmündung der Deponiestraße in die L564.

Im Verwaltungsbereich des Abfallwirtschaftsbetriebes ist die Büromöbelausstattung für zwei neue Mitarbeiter mit 8.000 EUR sowie die Kosten für die Anschaffung diverser geringwertiger



Wirtschaftsgüter wie z.B. Medienkoffer für die pädagogische Abfallberatung und Schnittstellenerweiterungen der Abfall-App veranschlagt.

Zur langfristigen Finanzierung des Wertstoffhofes ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.000.000 EUR vorgesehen. Für die Tilgung dieses Kredites wurden 120.000 EUR als Ausgabebedarf eingeplant.

Die erforderlichen Finanzierungsmittel des Vermögensplans kommen neben der Kreditaufnahme aus den Zuführungen zu den Rückstellungen für die Deponienachsorge, den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen aus den dem Landkreis gewährten Krediten. Die sich durch die Kreditaufnahme ergebenden freien Mittel des Abfallwirtschaftsbetriebes können im Jahr 2017 voraussichtlich um rd. 1.879.800 EUR erhöht werden.

#### **4. Stellenplan**

Der Stellenplan 2017 sieht eine Aufstockung um zwei Stellen auf 33,8 Stellen vor. Diese beiden Stellen sind für das Sachgebiet "Marketing und Vertrieb" vorgesehen. Dieses Sachgebiet ist im Jahr 2008 durch Zusammenlegung der Bereiche „Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Veranlagung“ entstanden, wobei seiner Zeit durch Umverteilung von Aufgaben innerhalb des AWB 1,3 Stellen abgebaut worden sind. Durch Aufstockung erhöht sich das Personalbudget um 106.400 €. Die drei Stellen für den Wertstoffhof Bühl-Vimbuch wurden bereits 2016 eingeplant.

#### **5. Finanzplan**

Der Finanzplan wurde entsprechend § 4 der Eigenbetriebsverordnung analog der Ordnung für den Vermögensplan für die Jahre 2016 bis 2020 erstellt. Durch die vorhandenen Rückstellungsmittel für die Deponienachsorge ist eine gute Finanzierungsbasis gegeben.

#### **6. Kreditaufnahme**

Der AWB plant zur teilweisen Finanzierung des Wertstoffhofes Bühl-Vimbuch zum 1. Januar 2017 ein Darlehen in Höhe von 3 Mio. EUR aufzunehmen. Die Darlehensaufnahme ist trotz vorhandener Liquidität notwendig, da eine Innenfinanzierung aus Rückstellungsmitteln bei

langfristig gebundenem Vermögen nicht in Betracht kommt. Um bei Erreichen der Stilllegungs- und Nachsorgephase ausreichend liquide Mittel vorzuhalten, können die erwirtschafteten Nachsorgemittel nur zur Finanzierung von kurzfristig gebundenem Kapital genutzt werden. Bei einem Zinssatz von 0,7 % fallen im Jahr 2017 rd. 20.000 EUR an Darlehenszinsen an.

## **7. Rückstellungen für Deponienachsorgekosten**

Die Verrechnungssätze zur Erwirtschaftung der Nachsorgekosten beruhen auf der vom Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 13. Oktober 2015 bzw. am 11. Oktober 2016 zustimmend zur Kenntnis genommenen Berechnung der Nachsorgekosten für die Hausmülldeponie „Hintere Dollert“ bzw. der Bodenaushub- und Bauschuttdeponien. Nach der im Jahr 2015 erfolgten Aktualisierung sind im Zuge der weiteren Verfüllung der Bodenaushub- und Bauschuttdeponien noch rund 1.007.400 EUR über das restliche Deponievolumen zu erwirtschaften. Bezogen auf ein Deponierestvolumen von 824.800 cbm sind je Kubikmeter verbrauchtes Deponievolumen durchschnittlich 1,22 EUR in der Gebührenkalkulation angesetzt worden. Entsprechend der Mengenplanung 2017 errechnet sich für die Bodenaushubdeponien ein Ansatz zur Zuführung zur Nachsorgekostenrückstellung in Höhe von 64.800 EUR.

Die Berechnung der Nachsorgekosten für den Hausmüllbereich in diesem Jahr ergab, dass für die Finanzierung der im Hausmüllbereich noch anfallenden Nachsorgemaßnahmen ein Rückstellungsbedarf von rund 16.673.800 EUR besteht. Durch die jährlichen Zuführungen zur Substanzerhaltung der Nachsorgekostenrückstellung des AWB betrug die Rückstellung zum 31. Dezember 2015 insgesamt bereits rd. 16.629.100 EUR, sodass aufgrund der Aktualisierung effektiv eine Rückstellungserhöhung um rd. 44.700 EUR vorzunehmen ist. Diese Rückstellungsanpassung erfolgt bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2016. Für das noch zur Verfügung stehende Ablagerungsvolumen von rd. 32.000 cbm wurden daher im Jahr 2017 keine anteiligen Rückstellungen eingeplant.

Zur Substanzerhaltung werden der Nachsorgerückstellung 281.400 EUR (Vj. 366.000 EUR) aufwandswirksam zugeführt, was einer kalkulatorischen Verzinsung von 1,5 % entspricht.

An Ausgaben sind für die laufenden Überwachungsmaßnahmen auf bereits geschlossenen Deponien 91.600 EUR (Vj. 108.200 EUR) vorgesehen.

# Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

## Wirtschaftsplan 2017

Aufgrund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 289) in Verbindung mit den §§ 79 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22) hat der Kreistag am 14. Februar 2017 den Wirtschaftsplan 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit	
- Erträgen in Höhe von	14.208.700 EUR
- Aufwendungen in Höhe von	14.208.700 EUR
- Jahresergebnis	0 EUR
2. Im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	4.510.800 EUR
3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von	3.000.000 EUR
4. Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	100.000 EUR
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 EUR

Rastatt, den 14. Februar 2017

Der Vorsitzende des Kreistags

gez.  
Jürgen Bäuerle  
- Landrat -

## Erfolgsplan 2017 - G + V -

<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	11.557.400 €	
<b>2.</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0 €	
<b>3.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>2.581.700 €</u>	14.139.100 €
<b>4.</b>	<b>Materialaufwand</b>		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	536.100 €	
	b) bezogene Leistungen	<u>9.555.300 €</u>	10.091.400 €
<b>5.</b>	<b>Personalaufwand</b>		
	a) Löhne und Gehälter	1.655.800 €	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>466.900 €</u>	2.122.700 €
	c) davon für Altersversorgung		
<b>6.</b>	<b>Abschreibungen</b>		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	544.500 €	
	davon nach § 253 II Satz 3 HGB	0 €	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0 €	
	davon nach § 253 II Satz 3 HGB	<u>0 €</u>	544.500 €
<b>7.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.429.500 €	14.188.100 €
<b>8.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		69.600 €
<b>9.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<u>20.000 €</u>
<b>10.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		600 €
<b>11.</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	0 €	
<b>12.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<u>0 €</u>	
<b>13.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		0 €
<b>14.</b>	<b>Steuern</b>		<u>600 €</u>
<b>15.</b>	<b>Jahresergebnis</b>		<u><u>0 €</u></u>

## Erfolgsplan im Jahresvergleich

	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planvergleich 2017 / 2016	Rechnungs- ergebnis 2015
<b>1. Umsatzerlöse</b>	11.557.400 €	12.095.000 €	-537.600 €	12.324.518 €
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	2.581.700 €	2.698.500 €	-116.800 €	2.844.608 €
<b>4. Materialaufwand</b>				
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	536.100 €	541.500 €	-5.400 €	361.017 €
b) bezogene Leistungen	9.555.300 €	10.748.600 €	-1.193.300 €	10.463.680 €
<b>5. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	1.655.800 €	1.419.700 €	236.100 €	1.386.564 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	466.900 €	423.000 €	43.900 €	402.540 €
<b>6. Abschreibungen</b>	544.500 €	430.100 €	114.400 €	383.673 €
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.429.500 €	1.437.300 €	-7.800 €	2.446.243 €
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	69.600 €	237.200 €	-167.600 €	275.255 €
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	20.000 €	30.000 €	-10.000 €	259 €
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	600 €	500 €	100 €	406 €
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>14. Steuern</b>	600 €	500 €	100 €	406 €
<b>15. Jahresergebnis</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Handelsrechtliches Ergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017

gegliedert nach Betriebszweigen einschließlich der innerbetrieblichen Verrechnungen

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Rechnungsergebnis 2015	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	<b>Betriebszweig: Allgemeine Verwaltung (BZ 90)</b>						
Gr. 53	Erträge aus Auflösung Urlaubsrückstellung	90.000		90.000		91.679,44	
	Ertrag Auflösung Überstundenrückstellung	0		0		194,93	
	Kostenerstattung DSD	59.100		58.400		58.325,82	
	Sonstige betriebliche Erträge	1.200		1.300		3.852,57	
Gr. 55-56	Personalkosten		977.700		882.300		860.855,17
5700-30	Abschreibungen		13.900		11.800		12.162,56
581200	Sonstige Rückstellungen (GPA-Prüfung)		0		5.500		5.500,00
5830-40	Bankgebühren; EC-Cash		8.000		8.000		7.781,14
591200	Beiträge zu Organisationen		6.800		6.800		6.721,99
5921-25	Versicherungen		3.000		3.000		2.948,35
5930-32	Bürobedarf		12.600		11.700		10.929,89
594000	Postaufwand		11.000		10.700		9.182,26
594100	Telefongebühren		300		300		96,39
594200	Wartung, Reparatur Bürogeräte		100		100		0,00
595000	Amtliche Bekanntmachungen		3.000		5.500		3.561,71
5951-59	Öffentlichkeitsarbeit		44.700		34.900		21.392,58
596000	Reiseaufwand		9.500		9.000		9.154,14
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		3.800		3.700		3.711,76
597200	Prüfung und Beratung		100.000		15.000		0,00
5974/75	EDV-Aufwand		50.500		50.700		45.772,17
597600	Verwaltungskostenbeitrag an Landratsamt		159.600		159.500		161.200,00
599000	Kosten der Fort- und Weiterbildung		9.700		8.700		5.601,43
5998/99	Andere betriebliche Aufwendungen		2.000		5.200		499,65
651000	Zinsaufwand		100		200		2,99
730000	Umlage an Betriebszweige 91 - 93	1.266.600		1.083.500		1.014.226,56	
730010	Umlage Betriebszweigeverrechnung		600		600		1.205,14
	<b>Summe BZ 90</b>	<b>1.416.900</b>	<b>1.416.900</b>	<b>1.233.200</b>	<b>1.233.200</b>	<b>1.168.279,32</b>	<b>1.168.279,32</b>
	<b>Betriebsergebnis BZ 90</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
	<b>Betriebszweig: Siedlungsabfall (BZ 91)</b>						
	<b>Restabfallentsorgung</b>						
	<b>1. Laufender Betrieb</b>						
Gr. 40	Umsatzerlöse (Selbstanlieferergebühren)	2.142.400		2.146.300		2.145.084,93	
Gr. 53	Verwertung Deponiegas	11.900		11.900		6.340,18	
	Sonstige betriebliche Erträge	2.000		2.000		1.981,82	
	Kostenerstattungen	0		0		2.363,10	
	Erträge Auflösung Überschüssen aus Vorjahren	223.400		679.200		568.526,86	
5401-49	Strom,Wasser, Abwasser, sonst. Betriebsstoffe		175.800		172.300		135.458,21
5450-53	Instandhaltung/Wartung/Reparaturen		199.900		168.200		126.436,64
545400	Schutzkleidung		3.500		3.500		2.530,23
545500	Analysen/Untersuchungen		30.600		31.400		24.766,88
545600	Materialverbrauch (Vorräte)		2.200		700		2.013,34
5471-74	Leistungsentgelt Betrieb Umlade Bühl		70.000		84.100		81.592,08
	Leistungsentgelt thermische Behandlung		3.190.200		4.798.200		4.657.020,86
	Kooperation Enzkreis		203.600		143.700		160.733,46
	Leistungsentgelte Ingenieurbüros		17.400		19.400		32.364,02
	Leistungsentgelte Sonstige		21.100		41.900		32.829,79
Gr. 55-56	Personalkosten		589.900		464.100		447.532,92
5700-30	Abschreibungen		261.400		209.200		196.318,23
581100	Zuführung Nachsorge - Substanzerhaltung		250.400		328.900		319.700,00
581400	Zuführung KAG-Überschuss		0		0		616.251,86
	<b>Übertrag:</b>	<b>2.379.700,00</b>	<b>5.016.000,00</b>	<b>2.839.400,00</b>	<b>6.465.600,00</b>	<b>2.724.296,89</b>	<b>6.835.548,52</b>

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Rechnungsergebnis 2015	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	Übertrag:	2.379.700,00	5.016.000,00	2.839.400,00	6.465.600,00	2.724.296,89	6.835.548,52
5840-42	Bankgebühren; Forderungsabgang		1.400		1.300		1.100,51
5910-11	Mieten , Pachten, Nutzungsentschädigungen		77.600		74.600		76.394,23
5920-24	Versicherungen		71.500		67.100		66.685,14
5930-32	Bürobedarf		4.200		4.200		3.278,68
594100	Telefongebühren		2.800		2.500		2.475,22
594200	Reparatur und Wartung Bürogeräte		600		100		34,99
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		1.400		900		571,07
595000	Amtliche Bekanntmachungen		0		0		672,54
596000	Reiseaufwand		900		900		758,50
597200	Prüfung und Beratung		10.000		80.000		81.418,47
597500	EDV-Aufwand		5.100		4.300		3.796,13
599000	Kosten der Fort- und Weiterbildung		4.800		3.300		3.103,56
599900	Andere betriebl. Aufwendungen		700		400		194,91
Gr. 62	Zinsertrag	57.900		204.000		237.138,01	
651000	Zinsaufwand		16.300		25.800		196,48
681000	Kraftfahrzeugsteuer		400		300		196,43
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	4.033.000		4.872.100		4.857.170,56	
730000	Umlage von BZ 90		598.500		654.300		490.074,19
730010	Umlage Betriebszweigerrechnung	800		1.200			
	Summe laufender Betrieb	6.471.400	5.812.200	7.916.700	7.385.600	7.818.605	7.566.500
	<b>2. Nachsorge</b>						
Gr. 53	Erträge Auflösung Nachsorgekostenrückst.	23.000		2.200		5.763,17	
545500	Analysen/Untersuchungen		2.000		0		0,00
5471-74	Leistungsentgelte		21.000		2.200		5.763,17
	Summe Nachsorge:	23.000	23.000	2.200	2.200		
	<b>Zwischensumme Restabfallentsorgung</b>	<b>6.494.400</b>	<b>5.835.200</b>	<b>7.918.900</b>	<b>7.387.800</b>	<b>7.818.605,46</b>	<b>7.566.499,57</b>
	<b>Abfallverwertungsmaßnahmen</b>						
Gr. 40	Umsatzerlöse (Entsorgungsgebühren):						
	Behandeltes Holz	95.200		30.000		39.088,63	
	Altreifen	8.900		5.700		9.970,55	
	Bioabfälle (Delegationsgemeinden)	73.500		73.500		69.963,18	
	Grünabfälle	51.500		38.700		46.984,40	
Gr. 53	Miet- und Pachteinnahmen	4.200		4.200		4.200,00	
Gr. 53	Erträge Altpapierverwertung	1.400.000		1.200.000		1.430.181,06	
	Erträge Metallschrott und E-Schrott	194.700		241.600		323.897,60	
	Kostenerstattung Reisigsammelplätze	21.200		62.500		51.877,75	
	Erträge aus Altkleiderverwertung	1.800		1.100		1.281,00	
	Sonstige Kostenerstattungen und Erträge	62.800		60.600		60.501,48	
Gr. 54	Materialaufwand - Problemstofffahrzeug		2.000		2.000		4.080,85
	Unterhaltung Sammelcontainer und sonstiges		3.100		100		0,00
	Leistungsentgelte Abfallverwertung:						
	Problemstoffsammlung , einschl. Altbatterien		104.500		99.500		88.020,97
	Elektronikgeräteschrottsorgung		69.500		67.600		102.087,84
	Altreifenverwertung		8.500		5.400		7.295,63
	Altkleiderverwertung		700		800		612,00
	Metallschrottsorgung		37.300		16.700		16.590,37
	Altholzverwertung		130.700		71.700		50.787,93
	Stoffgleiche Nichtverpackungen		322.900		0		0,00
	Altpapierverwertung		911.600		1.022.000		1.000.830,40
	Entsorgung wilder Ablagerungen		6.000		6.500		4.770,82
	Verwertung Bioabfall		1.216.300		1.208.000		1.181.071,28
	Verwertung Grüngut		1.021.100		1.015.200		934.690,89
	Übertrag:	1.913.800	3.834.200	1.717.900	3.515.500	2.037.945,65	3.390.838,98

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Rechnungsergebnis 2015	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	Übertrag:	1.913.800	3.834.200	1.717.900	3.515.500	2.037.945,65	3.390.838,98
Gr. 55-56	Personalkosten		70.100		68.700		65.801,49
5710-30	Abschreibungen		2.500		500		5.284,00
591000	Mieten, Pachten		13.400		13.400		13.314,75
591100	Gebühren		0		0		540,00
592300	Kfz-Versicherung		700		700		702,78
595000	Amtliche Bekanntmachungen		0		0		648,81
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		24.500		20.800		23.683,03
597200	Prüfung und Beratung		40.100		27.000		714,00
651000	Zinsaufwand		0		0		0,60
681000	Kraftfahrzeugsteuer		200		200		210,00
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	1.198.100		1.161.300		1.165.589,80	
730000	Umlage von BZ 90		199.900		115.200		271.508,49
730010	Umlage Betriebszweigerrechnung	414.500		351.700		317.605,59	
	Zwischensumme Abfallverwertung	3.526.400	4.185.600	3.230.900	3.762.000	3.521.141,04	3.773.246,93
	Gesamtsumme BZ 91	10.020.800	10.020.800	11.149.800	11.149.800	11.339.746,50	11.339.746,50
	<b>Betriebsergebnis BZ 91</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
	<b>Betriebszweig: EINSAMMELN UND BEFÖRDERN (BZ 92)</b>						
Gr. 41	Umsatzerlöse:						
	Graue Tonne, Biotonne	8.162.000		8.938.700		9.066.315,72	
	Sperrmüll auf Abruf	116.700		126.600		125.027,00	
	Zusatzmüllsäcke	37.100		33.600		40.826,40	
Gr. 53	Sonstige betriebliche Erträge	0		0		11.704,28	
	Erträge Saumniszuschläge, Mahngebühren	14.000		16.200		20.416,34	
535000	Erträge Auflösung Überschüsse aus Vorjahren	346.400		101.000		117.493,21	
5420-55	Materialaufwand - Müllsäcke u. Analysen		0		14.600		2.055,73
5471-74	Leistungsentgelte Einsammeln u. Befördern:						
	Graue Tonne, Biotonne		1.730.100		1.668.000		1.647.647,30
	Sperrmüll auf Abruf		205.600		203.900		199.488,23
	Wilde Ablagerungen		4.000		4.500		3.432,00
Gr. 55-56	Personalkosten		410.400		353.300		346.077,24
5700-30	Abschreibungen		5.500		11.200		12.988,38
581400	Zuführung Rückstellung KAG-Überschuss		0		0		349.291,39
5830-42	Forderungsabgänge, Ausb. Kleinbeträge etc.		3.800		4.500		5.465,12
594000	Postaufwand		26.000		29.000		24.057,30
5951-59	Bekanntmachungen, Abfallkalender		23.100		14.500		11.320,15
596000	Reisekosten		500		500		570,85
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		800		700		545,40
597300	Kosten Gerichtsvollzieher		100		100		0,00
597400	EDV-Aufwand		180.000		180.000		170.084,20
597600	Verwaltungskostenbeitrag an Landratsamt		86.900		79.800		80.600,00
599000	Fortbildung		3.000		3.000		615,00
599800	Sonstige betriebl. Aufwendungen		300		300		0,00
Gr. 6210	Zinsen und ähnliche Erträge	4.500		10.000		10.000,00	
651000	Zinsaufwand		0		100		1,12
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	6.000		6.000		5.627,00	
710000	Aufwand Betriebszweigerrechnung		5.237.100		6.039.400		6.027.182,22
730000	Umlage von BZ 90		354.800		272.400		198.382,73
730010	Umlage Betriebszweigerrechnung		414.700		352.300		317.605,59
	Summe BZ 92	8.686.700	8.686.700	9.232.100	9.232.100	9.397.409,95	9.397.409,95
	<b>Betriebsergebnis BZ 92</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>



Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2017		Ansatz 2016		Rechnungsergebnis 2015	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
<b>Betriebszweig: BODENAUSHUB- UND BAUSCHUTTDEPONIE (BZ 93)</b>							
<b>1. Laufender Betrieb</b>							
Gr. 40	Umsatzerlöse (Deponiegebühren)	870.100		701.900		781.257,37	
Gr. 53	Miet- und Pachteinnahmen	39.200		36.100		39.487,26	
	Sonstige betriebliche Erträge	900		1.100		983,46	
	Ertrag Auflösung Überschuss aus Vorjahren	0		4.800		0,00	
540100	Strom		3.100		3.300		2.926,33
5450-54	Instandhaltung/Wartung/Schutzkleidung		27.900		23.100		16.195,60
545500	Analysen/Untersuchungen		11.900		10.200		4.018,63
547100	Leistungsentgelte Betriebsführung		237.800		243.900		244.527,64
547300	Leistungsentgelte Ingenieurbüros		22.400		22.400		11.523,23
Gr. 55-56	Personalkosten		70.000		69.300		66.049,08
571000	Abschreibungen		261.200		197.400		156.919,48
581000	Zuführung Nachsorge lfd. Verfüllung		64.800		47.200		148.464,37
581100	Zuführung Nachsorge - Zinsertrag		31.000		37.100		28.000,00
581400	Zuführung KAG-Überschuss		0		0		51.159,33
5910-11	Mieten, Pachten, Nutzungsentschädigungen		65.200		63.200		62.620,15
5930-32	Bürobedarf		1.200		1.200		376,39
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		100		0		65,70
596000	Reisekosten		0		0		5,88
597500	EDV-Aufwand		3.500		3.100		2.412,54
5990	Fort- und Weiterbildung		0		0		8,64
599800	Sonstiger Sachaufwand		300		200		253,20
Gr. 6210	Zinsertrag	7.200		23.200		28.117,04	
651000	Zinsaufwand		3.600		3.900		57,79
730000	Umlage von BZ 90		113.400		41.600		54.261,15
	Summe laufender Betrieb	917.400	917.400	767.100	767.100	849.845	849.845
<b>2. Nachsorge</b>							
521001	Auflösung Nachsorgekostenrückstellung	68.600		106.000		29.056,67	
534090	Kostenerstattungen (EHR)	17.300		18.300		14.500,37	
540100	Strom		2.500		2.600		2.024,94
540300	Abwassergebühr (Sickerwasserentsorgung)		37.100		71.300		18.966,67
5450-54	Instandhaltung/Wartung/Schutzkleidung		28.100		30.800		16.839,29
545500	Analysen/Untersuchungen		6.400		7.400		2.703,68
5471-74	Bezogene Leistungen		3.000		3.000		0,00
Gr.55/56	Personalkosten		4.600		5.000		2.787,58
591100	Gebühren		1.000		1.000		0,00
594100	Telefongebühren		200		200		234,88
597200	Prüfung und Beratung		3.000		3.000		0,00
	Summe Nachsorge	85.900	85.900	124.300	124.300	43.557	43.557
	Summe BZ 93	1.003.300	1.003.300	891.400	891.400	893.402,17	893.402,17
	<b>Betriebsergebnis BZ 93</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme Erfolgsübersicht</b>		<b>21.127.700</b>	<b>21.127.700</b>	<b>22.506.500</b>	<b>22.506.500</b>	<b>22.798.837,94</b>	<b>22.798.837,94</b>
<b>Handelsrechtliches Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
davon: <b>Betriebszweig 91</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Betriebszweig 92</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Betriebszweig 93</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Wirtschaftsjahr 2017

**- Vermögensplan -**

# VERMÖGENSPLAN FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2017

## Einnahmen

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Erläuterungen
		2017	EUR	
1	Zuführung zum Stammkapital	0		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0		
3	Jahresgewinn	0		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	337.400		Deponienachsorge lfd. Verfüllung und Substanzerhaltung
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde	0		
	b) von Dritten	3.000.000		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	544.500		Lt. Erfolgsplan
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	628.900		planmäßige Tilgungsraten der Ausleihungen an den Landkreis Rastatt und das Klinikum Mittelbaden
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0		
12	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>4.510.800</b>		

## V E R M Ö G E N S P L A N - F Ü R D A S W I R T S C H A F T S J A H R 2 0 1 7

### Ausgaben

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2017 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2018 EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt (RE bis 2015 und Ansatz 2016) EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte:				
	Betriebszweig: ALLGEMEINE VERWALTUNG (BZ 90)				
1.1	Geringwertige Wirtschaftsgüter / Büroausstattung	13.500			
	Summe Betriebszweig 90	13.500	0	0	0
	Betriebszweig: SIEDLUNGSABFALL (BZ 91)				
1.2	Ersatzbeschaffung von Werkzeugmaschinen und Geräten für die Unterhaltung der Entsorgungsanlage Hintere Dollert	5.000			
1.3	Überplanung Hausmülldeponie Hintere Dollert	60.000		60.000	
1.4	Neubau Wertstoffhof Vimbuch einschl. Planung, Grunderwerb und Ausstattung	1.600.000	100.000	4.325.400	3.955.482
1.5	Einrichtung einer Ausgleichsfläche im Rahmen der Baumaßnahme Wertstoffhof	80.000		80.000	
	Summe Betriebszweig 91	1.745.000	100.000	4.465.400	3.955.482
	Betriebszweig: BODENAUSHUB- UND BAUSCHUTTDEPONIE (BZ 93)				
1.6	Deponie Bühl-Balzhofen				
	Erneuerung Randgraben mit Absetzbecken	81.000		81.000	
	Überhöhung DAe 2b bis 3c	32.000		77.000	23.661
	Studie zur Standortsicherung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	80.000		80.000	
1.7	Deponie Durmersheim				
	Überhöhung Gesamtdeponie einschließl. Bau der Drainagen	385.000		500.000	36.685
1.8	Deponie Gernsbach				
	Überhöhung Gesamtdeponie einschließl. Planungsrate für Einfahrt	172.500		4.500.000	165.722
1.9	Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000			
	Summe Betriebszweig 93	752.500	0	5.238.000	226.069
	<b>Gesamtsumme der Investitionen</b>	<b>2.511.000</b>	<b>100.000</b>	<b>9.703.400</b>	<b>4.181.551</b>
2	Tilgung von Krediten an Institute	120.000			
3	Gewährung von Krediten an Dritte				
4	Zuführung zu Finanzanlagen	1.879.800			
5	Finanzierungsbedarf insgesamt	4.510.800	100.000	9.703.400	4.181.551

## Stellenplan 2017

Stellenübersicht  Kommunalbeamte Beschäftigte	höherer Dienst					gehobener Dienst				
	Bes.Gr.	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
	Entg.Gr.	15ü	15	14	13		12	11	10	9
Geschäftsleitung / Finanzbuchhaltung / Sekretariat	Beamte Beschäftigte			1,0				1,0		1,0
Marketing und Vertrieb	Beamte Beschäftigte							1,0	1,0	4,0
Technische Verwaltung / Anlagenbetrieb	Beamte Beschäftigte				0,77		1,0	1,0	1,0	
Summe	Beamte	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0
	Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	2,00	2,00	5,00

mittlerer Dienst					einfacher Dienst					Summe	Gesamt 2017	tats. besetzt am 30.06.16	Erläuterungen
A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1				
8	7	6	5	4	3	2ü	2	1	FV				
										2,00		2,00	
0,9		1,0	0,23							3,13		3,00	
	0,9									0,88		0,88	1 SB Entg.Grp. 9 KW-Vermerk
3,0										9,00		7,00	
		1,0	6,0	5,39	0,51		0,12			1,00		1,00	
2,0										17,79		14,79	
0,0	0,88	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,88			
5,90	0,00	2,00	6,23	5,39	0,51	0,00	0,12	0,00	0,00	29,92	33,80	28,67	

## FINANZPLAN - für die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2020

### Einnahmen

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)  Bezeichnung	Vorjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	413.200	337.400	415.000	420.000	515.000
8	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	3.000.000	3.000.000	2.500.000	2.000.000	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	430.100	544.500	630.000	630.000	630.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	1.571.200	628.900	630.000	630.000	130.000
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	180.000
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>5.414.500</b>	<b>4.510.800</b>	<b>4.175.000</b>	<b>3.680.000</b>	<b>1.455.000</b>

## FINANZPLAN - für die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2020

### Ausgaben

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Vorjahr	Planjahr	Folgejahre		
	Bezeichnung	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte:					
	a) Verwaltung (BZ 90)	1.000	13.500	2.000	2.000	2.000
	b) Restabfallentsorgung (BZ 91)	3.387.600	1.745.000	600.000	500.000	500.000
	c) Einsammeln und Befördern (BZ 92)	9.600		0	0	0
	d) Bodenaushub- und Bauschuttdeponien (BZ 93)	189.400	752.500	2.500.000	2.000.000	550.000
	Zwischensumme:	3.587.600	2.511.000	3.102.000	2.502.000	1.052.000
2	Entnahme aus der Nachsorgekostenrückstellung	184.200	0	50.000	50.000	50.000
3	Tilgung von Krediten an Institute	120.000	120.000	220.000	300.000	300.000
4	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
5	Zuführung zu Finanzanlagen	1.522.700	1.879.800	803.000	828.000	53.000
<b>6</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>5.414.500</b>	<b>4.510.800</b>	<b>4.175.000</b>	<b>3.680.000</b>	<b>1.455.000</b>



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

### Abfallwirtschaftsbetrieb

Beträge in EURO

Lfd. Nr.	Darlehen Nr.	Gläubiger	Aufnahmejahr	Zinssatz %	Laufzeit	Ursprüngl. Höhe des Kredites	Stand am 1.1.2017	Schuldendienst im Jahr		Voraussichtl. Stand am 31.12.2017
								Zins	Tilgung	
		Neuaufnahme 3 Mio. €	2017	0,700	10	3.000.000	0	20.000	120.000	2.880.000
							0	20.000	120.000	2.880.000

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Rastatt

---

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt · Am Schlossplatz 5 · 76437 Rastatt

Telefon: 07222 381-5551 · Telefax: 07222 381-5599

E-Mail: [awb@landkreis-rastatt.de](mailto:awb@landkreis-rastatt.de) · Internet: [www.awb-landkreis-rastatt.de](http://www.awb-landkreis-rastatt.de)